



Aus dem Zyklus: **Für Valentin Appold** (1793 – 1825)
 Farbzeichnungen (Ölkreide, 50 x 50 cm) zum Fagottkonzert F-Dur
Concerto für den Fagotto-Prinz, um 1822/23 in Darmstadt komponiert.
1. Satz: Allegro ma non troppo

Der Zyklus entstand bei den Proben des Hochschulorchesters Flensburg unter der Leitung von Dr. Theo Saye im Frühjahr 2018. Am oberen Bildrand wird der Einsatz der Trompeten in Takt 253 visualisiert. Takt 281 gibt das Zusammenspiel von Flöten, Oboen und Streichern wieder, ab Takt 293 wird der vitale Aufbruch der Streicher deutlich, unterstützt von einer kräftigen Bassfigur (*marcato*), die gemeinsam in den Schluss des 1. Satzes münden. Eine reliefhafte Figuration weist über den rechten Bildrand hinaus in das folgende Andante des 2. Satzes, das zu Beginn mit chromatischen Tonfolgen der Streicher eine ungewöhnliche Dramatik entwickelt. Nach Acrylbildern zu den **Partiten** für Solovioline von Johann Sebastian Bach, **Winterreise** von Franz Schubert und **Lied von der Erde** nach Gustav Mahler, sind die Zeichnungen der vierte Zyklus, der die geschwisterliche Beziehung von Musik und Malerei ausdeutet. Es ist geplant, das Fagottkonzert von Valentin Appold aufzunehmen und online zu stellen. Aufgeführt werden zwei Konzerte: 20. Juni in Breklum, 21. Juni in Flensburg.

**Der Zyklus wird vom 8. Juni - 13. Juli 2018 im sh:z Kundencenter, Nikolaistr.7, 24937 Flensburg gezeigt.
 0461 – 808 – 2161, Mo.- Fr. 9°- 18° Uhr, Sa. 9° - 14° Uhr**